



## Brenta Sentiero Brentari und Sentiero Ideale

**Charakter:** Der Sentiero Brentari und der Sentiero dell' Ideale zählen zu den ältesten Klettersteigen in der Brenta. Der Abstieg auf den d'Ambiez-Gletscher und der Beginn des Aufstieges zur Bocca d'Ambiez gehören wegen des Gletscherrückganges zu den schwierigsten Passagen des gesamten Weges. Als Alternative bietet sich die Ferrata Ettore Castiglione an (B/C, Steinschlaggefahr!).

**Einsamkeitsfaktor:** Nicht ganz so stark frequentiert wie das zentrale Stück der Via Bocchette, trotzdem am besten in den Hütten vorreservieren.

**Familienfreundlichkeit:** Nicht für Kinder geeignet!

**Schlechtwetter-Alternative:** Direkter Abstieg übers Rifugio Brentei nach Madonna di Campiglio oder nach Molveno (868 m) und dort der persönlichen Empfehlung folgen (siehe unten).

**Orientierung/Route:** Der letzte Abschnitt der Brenta-Durchquerung ist geprägt von Gletschern. Wer lieber Leitern als Gletscher mag, wählt ab dem d'Ambiez-Gletscher den Weg 358 übers Rifugio Silvio Agostini bis zur Bocchetta dei due Denti (2859 m) und steigt über die Ferrata Ettore Castiglione (Weg 321) auf steilen, langen Leitern ab zum Rifugio Dodici

Apostoli. Dort treffen sich die beiden Wege wieder. Auf dem Weg 307, dann auf dem Weg 324 geht es ins Val d'Agola hinunter. Vorbei am oberen Parkplatz (1323 m) und weiter entlang der Straße talauswärts bis zur Brücke (1172 m). Dort rechts abzweigen nach Madonna di Campiglio. Nach einem letzten Aufstieg zur Malga Vallesinella geht es hinab in den Ort.

**Persönliche Empfehlung:** Einen Tag zum Ausruhen in Molveno dranhängen (das schöner und ruhiger ist als das Touristenzentrum Madonna di Campiglio), in den leckeren Pizzerien Kraft tanken und in den Kulinarik-Läden italienischen Wein und regionale Wurstspezialitäten für daheim mitnehmen.

**Dagmar Steigenberger**

**Zwischen Fels, Wolken und Himmel**



Foto: Dagmar Steigenberger

## Brenta Sentiero Brentari und Sentiero Ideale

7

### Brenta-Durchquerung auf Klettersteigen – Teil 2

Der letzte Abschnitt der Via delle Bocchette zwischen den Rifugi Tosa e Tommaso Pedrotti und der Zwölf-Apostel-Hütte hält infolge des Gletscherrückgangs einige Schwierigkeiten bereit, die jedoch auf der steilen Ferrata Castiglioni umgangen werden können.



▲ 500 Hm | ▼ 1500 Hm | → 20 km | ⌚ 9 ½ Std. |

**Talorte:** Madonna di Campiglio (1522 m), Molveno (868 m)

**Ausgangspunkt:** Rifugio Tosa e Tommaso Pedrotti (2491 m)

**Endpunkt:** Madonna di Campiglio (1522 m)

**Gehzeiten:** Rifugio Tosa – Rifugio Dodici Apostoli (2489 m) 3 Std. – Val di Nardis – Madonna di Campiglio 5 Std.; Alternative: Rifugio Dodici Apostoli – Gipfelstation der Seilbahn Doss del Sabion (2101 m) 1½ Std., Abfahrt nach Pinzolo, von dort per Bus zurück nach Madonna di Campiglio

**Karten/Führer:** AV-Karte 1:25 000, Blatt 51 »Brentagruppe«; Kompass 1:50 000, WK 73 »Dolomiti di Brenta«

**Bergführer:** Beim Fremdenverkehrsbüro oder sechstägige Klettersteig-Touren des DAV Summit Club, [www.dav-summit-club.de](http://www.dav-summit-club.de)

**Information:** Fremdenverkehrsbüro Madonna di Campiglio, Via Pradalago 4, Tel. 00 39/04 65/44 75 01, [www.campigliodolomiti.it](http://www.campigliodolomiti.it)

**Hütten:** Rifugio Tosa e Pedrotti (2491 m),



[www.rifugiotosapedrotti.it](http://www.rifugiotosapedrotti.it); Rifugio Silvio Agostini (2410 m), [www.rifugioagostini.com](http://www.rifugioagostini.com); Rifugio Dodici Apostoli (2489 m), [\[giododiciapostoli.com\]\(http://giododiciapostoli.com\); alle durchgehend geöffnet von 20. Juni bis 20. September, an Wochenenden teils auch früher/später](http://www.rifu-</a></p>
</div>
<div data-bbox=)